

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 27.11.2014 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Herr Carsten Wannhof SPD

Herr Kurt Wellmann SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Herr Thomas Remih FDP als Vertreter für SB Frau Sylvia Lohr

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD

Herr Manfred Gleißner CDU

Herr Rudolf Bergner Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Renate Laimann Behindertenbeirat öffentliche Sitzung

Herr Horst Müller Seniorenbeirat öffentliche Sitzung

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Rita Hoff Stadt Hilden

Herr Ulrich Hanke

Herr Achim Hendrichs

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Aufhebung des HV6 und vorzeitige Mittelfreigabe zur Weiterführung des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt (IHK)
- 3 Umgestaltung des Holterhöfchen
- Vorschläge des Jugendparlamentes -
- 4 Verschönerung der Ortseingänge durch gärtnerische Gestaltung
- 5 Fahrradabstellanlage S-Bahn Haltestelle Hilden-Süd Anregung nach § 24 GO NRW
- 6 Pflanzung von Obstbäumen in innerstädtischen Parks und Grünflächen
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Sitzung des UKS am 28.08.2014
- 7 Sanierung der Wasserzapfstellen auf dem Südfriedhof
- 8 Antrag Allianz-Fraktion im UKS vom 28.08.14 Maßnahmenplanung Friedhöfe
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreterin der Presse.

Änderungen zur Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, regte an, den Tagesordnungspunkt 3 „Umgestaltung des Holterhöfchens - Vorschläge des Jugendparlamentes“ zu Beginn der Sitzung zu behandeln, um den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern des dort eingerichteten Arbeitskreises die Möglichkeit zu geben, anschließend die Sitzung verlassen zu können. Die weiteren Tagesordnungspunkte würden sich dementsprechend verschieben. Auf Befragen erhob sich hiergegen kein Widerspruch.

Einwohnerfragestunde

Bürgerinnen und Bürger waren zum Sitzungstermin nicht erschienen.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2	Aufhebung des HV6 und vorzeitige Mittelfreigabe zur Weiterführung des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt (IHK)	WP 14-20 SV 66/011
---	---	-----------------------

Frau Hoff erklärte, dass der Förderbescheid für die Jahre 2014 und 2015 nunmehr bei der Verwaltung eingegangen ist. Die Fördersumme beläuft sich auf 665.000 €.

Herr Mittmann äußerte die Bitte, dass evtl. Änderungsvorschläge der Fraktionen bis zum 19.01.2015 der Verwaltung vorliegen müssten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf sichern zu können.

Beschlussvorschläge:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hebt den HV6 für Teilprojekte des IHK in folgendem Umfang auf und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterführung der Teilprojekte des IHK:

1. Projekt B1 Relaunch des Stadtparks und Fritz-Gressard-Platzes
130101 „Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer“
Kostenträger 1301010010 Kostenart 545007 100.000,- €
(geplanter Ansatz im Entwurf des Haushalts 2015)
2. Die dieser SV beigefügte Anlage zum Ideenwettbewerb (Werkstattverfahren) ist derzeit nur eine Information und wird jetzt noch nicht beschlossen. Sie dient vorerst der Beratung innerhalb der Fraktionen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Januar / Februar 2015 den Ideenwettbewerb (Werkstattverfahren) in einer Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen. Wegen der städtebaulichen Bedeutung soll auch eine Beratung im Stadtentwicklungsausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3	Umgestaltung des Holterhöfchen - Vorschläge des Jugendparlamentes -	WP 14-20 SV 51/001
---	--	-----------------------

Zu Beratung dieses Tagesordnungspunktes waren die Mitglieder des vom Jugendparlament eingerichteten Arbeitskreises erschienen. Tom Rother erläuterte, warum sich das Jugendparlament so intensiv mit dieser Fläche auseinandergesetzt habe und welche Bedeutung diese für die Jugendlichen in Hilden habe. Zunächst sei eine Bestandsaufnahme des Bereiches durchgeführt worden. Man habe sich bei den anschließend erarbeiteten Vorschlägen dann auf die Parkanlagen konzentriert. Diese wurden besichtigt, analysiert und mit dem Masterplan verglichen. Hierbei seien fünf Ideen herausgefiltert worden, die in der Folge im Einzelnen vorgestellt wurden (Jugendgrillplatz, Renaturierung und Gestaltung des großen Teiches, Pavillon am großen Teich, Sitzstufen mit Steg am großen Teich, Graffitiwände).

Anschließend bat Herr Zenker um Auskunft, wie die Vorstellungen des Jugendparlamentes zur Höhe der Kautions bei Inanspruchnahme des Grillplatzes wären. Konkret hatten sich die Mitglieder des Arbeitskreises hier nicht festgelegt, denkbar wäre jedoch ein Betrag von 50 €.

Herr Wannhof äußerte Bedenken, dass die Jugendlichen mit der Betreuung des Grillplatzes evtl. überfordert wären. Auch bei der vorgeschlagenen Errichtung von Graffitiwänden würden die Meinungen sehr weit auseinander gehen. Insgesamt sah er die Arbeit und die Vorschläge des Jugendparlamentes positiv. Zum weiteren Vorgehen bzw. zu den voraussichtlich entstehenden Kosten erbat er eine Angabe der Verwaltung.

Tom Rother vom Arbeitskreis gab zu Bedenken, dass auch heute schon Jugendliche die Patenschaft über die im Holterhöfchen vorhandene Skateranlage übernommen hätten. Insofern seien auch schon Erfahrungen vorhanden, die bei der Betreuung des Grillplatzes positiv eingebracht werden können.

Herr Remih äußerte seinen Dank an das Jugendparlament für die geleistete Arbeit und die daraus resultierenden Vorschläge. Auch er erkundigte sich nach der weiteren Vorgehensweise, wies aber auch darauf hin, dass eine nachhaltige Patenschaft auch über die aktuelle Schülergeneration hinaus erforderlich sei.

Herr Bergner bemerkte, dass gerade der Grillplatz möglicherweise von anderen Gruppen vermüllt werden könnte. Tom Rother führte aus, dass dies auch schon bei anderen Treffpunkten der Fall und insofern keine neue Situation sei.

Herr Mittmann stellte klar, dass bislang keine Bewertung der Vorschläge und auch keine Kostenermittlung stattgefunden habe. Die Verwaltung wolle hier die Beratungen in den Fachausschüssen abwarten. Überschlüssig würde er jedoch einen Betrag von 150.000 € bis 200.000 € für alle 5 Maßnahmen ansetzen.

Herr Remih bat darum, die vorgeschlagenen Maßnahmen in die verbleibende Gesamtplanung der Parkanlagen des Holterhöfchens zu integrieren. Ergänzend beantragte Herr Zenker, zur Prüfung der Umsetzbarkeit der vorgestellten Vorschläge einen Betrag von 5.000 € in den Haushalt 2015 einzustellen.

Herr Mittmann äußerte, dass ein solcher Betrag keinesfalls für eine Gesamtplanung ausreichen würde. Er schlug daher vor, dass die Verwaltung beauftragt werde, für die nächste Sitzung des Fachausschusses eine grobe Gesamt-Maßnahmeplanung einschl. einer vorläufigen Kostenschätzung vorzulegen.

Diesem Vorschlag folgten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz einstimmig.

Herr Mittmann betonte, dass die vorgelegte Sitzungsvorlage nicht das geforderte Konzept zur Verschönerung der Ortseingänge enthalte. Voraussetzung dafür wäre gewesen, dass keine städtischen Personal- und Finanzressourcen in Anspruch genommen würden. Die von der Verwaltung durchgeführte Suche nach Sponsoren und entsprechendem privaten Engagement habe nicht zu den erhofften Ergebnissen geführt. Lediglich ein Unternehmen hatte ein sehr konkretes Angebot unterbreitet.

Herr Wannhof plädierte angesichts der nur geringen Resonanz dafür, zumindest den Vorschlag dieses einen Unternehmens umsetzen zu lassen.

Herr Gartmann fand es befremdlich, dass kein Konzept vorgelegt wurde. Die Vorgehensweise der Verwaltung habe nicht den Erwartungen seiner Fraktion entsprochen. Auch ist nach seinen Erkenntnissen durchaus die Bereitschaft bei Gewerbetreibenden vorhanden, sich an solchen Projekten zu beteiligen. Im Übrigen müsse die Verwaltung eigene Vorstellungen entwickeln, um den beteiligten Firmen eine Vorgabe machen zu können.

Herr Wannhof fand diese Äußerungen befremdlich. Die CDU-Fraktion könne der Verwaltung auch die Firmen nennen, die eine solche Bereitschaft zu erkennen gegeben hätten.

Herr Mittmann erwiderte, dass die beteiligten Unternehmen durchaus auch eigene Vorstellungen hätten, die durch detaillierte Vorgaben der Verwaltung nur eingeschränkt worden wären. Dies wiederum könnte sich negativ auf eine Beteiligungsabsicht auswirken. Im Übrigen sei das Unternehmen, das den einzigen konkreten Vorschlag unterbreitet habe, der Verwaltung als leistungsfähiger Betrieb bekannt.

Der Vorsitzende, Herr Bartel, schlug daraufhin vor, zumindest mit diesem Unternehmen die Verschönerung eines Ortseingangsbereiches anzustreben. Hierbei solle auch ein Planungsfreiraum eingeräumt werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5	Fahrradabstellanlage S-Bahn Haltestelle Hilden-Süd Anregung nach § 24 GO NRW	WP 14-20 SV 66/003/1
---	--	-------------------------

Herr Remih bat um Auskunft, ob es Zuschüsse für die Fahrradboxen geben würde.

Herr Hendrichs hob hervor, dass es sich bei der Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Hilden-Süd um eine Maßnahme des Klimaschutzkonzeptes handeln würde. Auch in den Jahren 2015/2016 würden solche Klimaschutzmaßnahmen mit einem Satz von 40 % gefördert. Die entsprechenden Anträge müssten jeweils im Zeitraum vom 01.01. - 31.03. gestellt werden. Die Fördervoraussetzungen liegen vor, daher sei eine Entscheidung des Fachausschusses erforderlich.

Herr Wannhof äußerte, dass die SPD-Fraktion die Realisierung einer Fahrradabstellanlage damals schweren Herzens abgelehnt habe, nunmehr aber zustimmen werde.

Herr Hanten verwies auf die angespannte Finanzlage. Daher sollte die Entscheidung erst in der nächsten Fachausschusssitzung getroffen werden, da bis dahin auch ein Statement des Kämmers zur aktuellen Finanzsituation vorliegen würde.

Herr Bartel unterbreitete den Beschlussvorschlag, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanbera-

tungen entsprechende § 14-Unterlagen erstellen möge.

Herr Mittmann wies hierzu auf den Sitzungstermin 19.02.2015 hin, bei dem die Beratungen über den Haushalt 2015 vorgesehen sind. Unter Berücksichtigung der Vorlaufzeiten müssten die § 14-Unterlagen dann schon Mitte Januar fertig gestellt sein. Dieser Planungszeitraum sei schon sehr knapp. Er könne zwar zusagen, dass die Verwaltung alles tun wird, um diese Aufgabe fristgerecht zu erledigen, gewährleisten könne er es aber nicht.

Unter diese Prämisse beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsplanberatungen 2015 § 14-Unterlagen für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage an der S-Bahn Haltestelle Hilden-Süd zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6	Pflanzung von Obstbäumen in innerstädtischen Parks und Grünflächen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Sitzung des UKS am 28.08.2014	WP 14-20 SV 66/014
---	--	-----------------------

Herr Bartel äußerte, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Pflanzstandorten sehr einverstanden wäre und auch erste Maßnahmen schon eingeleitet worden sind. Insofern sei der Antrag erledigt.

7	Sanierung der Wasserzapfstellen auf dem Südfriedhof	WP 14-20 SV 68/004
---	---	-----------------------

Herr Hanke bemerkte, dass auch die Friedhöfe der Stadt Hilden mittlerweile in die Jahre gekommen wären. Das gelte auch für das verlegte Leitungswassernetz, das immer wieder Leckagen mit entsprechendem Reparaturaufwand aufweise. Auch müsse das Netz im Winter vollständig entleert werden, da die Rohre nicht in frostsicherer Tiefe liegen würden.

Herr Zenker bat bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um Angabe der Ist-Kosten zu den erwähnten Beseitigungen von Leckagen. Weiterhin bat er um Information, warum kein Brunnenwasser verwendet wird.

Herr Bergner fragte ergänzend:

1. Welche Zahl von Wasserzapfstellen ist geplant?
2. Welches Material wird in den Boden eingebracht?
3. Sind Zwischenabsperrventile vorgesehen?
4. In welcher Tiefe werden die Rohre im Erdreich verlegt?

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Sanierung der Wasserzapfstellen auf dem Südfriedhof und stimmt den nach § 14

GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 150.000 € zu. Über die Bereitstellung der Mittel ist im Rahmen der Haushaltplanberatungen 2015 zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

8	Antrag Allianz-Fraktion im UKS vom 28.08.14 Maßnahmenplanung Friedhöfe	WP 14-20 SV 68/006
---	--	-----------------------

Herr Bergner äußerte, dass die Allianz über den Inhalt der Sitzungsvorlage enttäuscht sei. Man habe sich eine Analyse gewünscht, aus der man Schlüsse zu den künftig zu setzenden Prioritäten hätte ziehen können. Er erklärte sich damit einverstanden, dass die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen würden.

Herr Wannhof äußerte, dass den bestehenden Trends im Bestattungswesen Rechnung getragen werden müsse. Das sei aber auch mit der Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten geschehen, die die Verwaltung sehr überzeugend vorgestellt hatte und die auch in der letzten Sitzung des Fachausschusses beschlossen wurden.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, wurde die Sitzungsvorlage vom Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zur Kenntnis genommen.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Zenker reichte für die CDU-Fraktion die der Sitzungsniederschrift beigefügte Anfrage zu wilden Plakatierungen ein.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Ralf Scheib / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter